

Permabond 632 FR

Brandschutz-Schnur

Fugenschnur SG 300



MINERGIE®
MEMBER

Produktbeschreibung

Flexible und elastische Dichtungsschnur aus, mit Glasgarnen umflochtenen Mineralfasern. Die Fugenschnur ist, nach der DIN 4102-A1, eine nichtbrennbarer Fugenfüllstoff und somit eine Brandschutzabdichtung. Sie passt sich hervorragend allen Unebenheiten in der Fuge an. Aufgrund dieser Eigenschaften verhindert die Fugenschnur die Überschreitung der zulässigen Temperaturen sowie den Durchgang von Feuer und Gasen.

Anwendungsbereich

Zur brandschutztechnischen Verschliessung von mehrheitlich Dehn- und Bewegungsfugen in allen Bereichen des Hoch-, Tief, Tunnel-, Gewerbe- und Industriebaus. Zum ein- oder mehrlagigen Einbau in Fugen bei massiven Decken und Wänden der Feuerwiderstandsklassen bis F 180 gemäss DIN 4102. Für eine zulässige Bewegungsaufnahme von bis 7.5% geeignet.

Eigenschaften

- Endlos verlegbar; einfach verarbeitbar
- Anordnung der Fugenschnur frei wählbar
- Geprüft für Bauteilfugen mit oder ohne Scherbewegung
- Fugenbreite ohne Scherbelastung bis 55 mm
- Fugenbreite mit Scherbewegung bis 50 mm;
Scherbewegung bis 100 mm möglich
- Brennbarer Fugenfüllung muss nicht entfernt werden
- Fuge kann nachträglich mit einem Dichtstoff versiegelt werden

Technische Daten

Baustoffklasse (DIN 4102)	A1, nichtbrennbar
Feuerwiderstand (DIN 4102)	F 30 A, F 60 A, F 90 A, F 120 A, F 180 A in Wänden und in Decken
Feuerwiderstand (EN 13501) nach VKF (No Z 18149)	EI90-H-X-F-W00 bis 55 (ohne Scherbewegung) EI90-H-M65-F-W10 bis 50 (mit Scherbewegung)

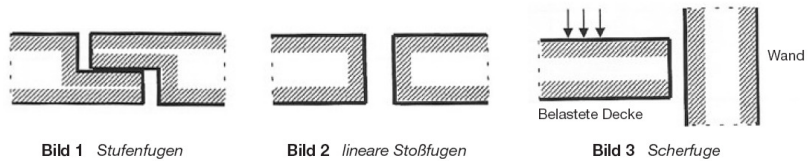
Lieferform

Rollenware in Kunststoffsäcken = Gebinde

Fugenbreite (mm)	Schnur- ϕ (mm)	Gebindeinhalt (m ¹)	Artikel Nr.	An Lager
bis 10	12	3 x 100	110400	x
10-12	15	3 x 100	110416	x
12-17	20	5 x 20	110418	x
17-27	30	5 x 20	110420	x
27-37	40	2 x 20	110422	
37-47	50	2 x 20	110423	
47-55	60	2 x 20	110424	

Bestimmungen für die Ausführungen:

Die nachfolgenden Angaben gelten für Fugen zwischen Bauteilen, die als Stufenfugen (mehrstufige Fugen, Bild 1), als lineare Stossfugen und als Scherfugen (einstufige Fugen, Bild 2+3) ausgebildet werden können.



Bei Scherfugen (Bild 3) darf die Scherbewegung bis zu 100 mm gross sein. Laterale Dehnungen in der Fuge dürfen maximal 7.5% der Fugenbreite ausmachen.

Die Fugenabdichtungen sind zwischen zwei parallel angeordneten Fugenflanken einzubringen. Abweichungen von der Parallelität sind zulässig, wenn das grösste Fugenspaltmass den maximal zulässigen Wert der Fugenbreite nicht überschreitet.

Die Anordnung der Fugenschnur kann generell frei gewählt werden.

Die Dimensionierung sowie die Anzahl der einzubauenden Lagen der Fugenschnur sind in Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsklasse und der Fugenbreiten den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen:

Tabelle 1: Fugen ohne vertikale Scherbeanspruchung

Fugenbreite b (mm)	Schnur- durchmesser (mm)	Feuerwiderstandsklasse der Wand- oder Deckenbauteile (Mindestbauteildicke in mm)				
		F 30 A (≥ 100)	F 60 A (≥ 100)	F 90 A (≥ 100)	F 120 A (≥ 120)	F 180 A (≥ 150)
≤ 10	12					4 Lagen
≤ 12	15					4 Lagen
≤ 17	20					4 Lagen
≤ 27	30	1 Lage			2 Lagen	3 Lagen
≤ 37	40					3 Lagen
≤ 47	50					3 Lagen
≤ 55	60				1 Lage	3 Lagen

Tabelle 2: Fugen mit vertikaler Scherbeanspruchung

Fugenbreite b (mm)	Schnur- durchmesser (mm)	Feuerwiderstandsklasse der Wand- oder Deckenbauteile (Mindestbauteildicke in mm)			
		F 30 A (≥ 150)	F 60 A (≥ 150)	F 90 A (≥ 150)	F 120 A (≥ 150)
≤ 10	15				
≤ 15	20				
≤ 25	30				
≤ 33	40	2 Lagen			
≤ 42	50				
≤ 50	60				

Generell ist zu beachten:

Bei mehrlagiger Anordnung der Fugenschnüre sind die Stossstellen um 500 mm versetzt auszuführen.

Werden Fugenschnüre gestossen, so müssen in Fugen mit einer Breite von $b \geq 30$ mm die gestossenen Schnüre eine Überlappung von mindestens 100 mm aufweisen. In Fugen mit einer Breite von $b > 30$ mm können die Fugenschnüre an den Stossstellen stumpf gestossen werden.

Zusätzliche dauerelastische Versiegelungen der Fuge mit Permabond 132 FR bzw. 532 FR oder Fugenabdeckprofile sind zulässig.

Brennbares Abstellmaterial bzw. Fugenfüllungen müssen nicht entfernt werden.

Das Einkleben der Fugenschnur mit Litaflex-Kleber 800 ist zulässig.

Bei Fugen mit vertikaler Scherbeanspruchung gilt folgendes:

Die Fugenschnüre sind mit einem Mindestabstand von 2.5 cm von den Ausenkenanten des Massivbauteils einzubauen.

Es sind nur Bauteile aus Beton, Hohlblocksteinen oder Mauerwerk mit einer Mindestrohdichte von $p \geq 2400$ kg/m³ zu verwenden.

Montage:

- 1.) Vorbereitung der Fuge: Schlungsratte, Betonspritzer, Montageschäume o. ä. entfernen. Fuge mit Drahtbürste säubern.
- 2.) Ansetzen der Fugenschnur.
- 3.) Einfügen und verdichten der ersten Lage. Ablängen mit Übermass von mind. 10 mm.
- 4.) Einfügen und verdichten der zweiten Lage. Ablängen mit Übermass von mind. 10 mm.
- 5.) Verschliessen der Fuge mit Dichtmasse (optional). Je nach Untergrund ist dabei vorgängig ein Primer aufzutragen.



1.)

2.)

3.)

4.)

5.)

Empfohlene Hilfsmittel

Drahtbürste
Litaflex-Kleber 800 – Kleber für Fugenschnur SG 300
Permabond 132 FR – Brandschutz-Silikon
Permabond 532 FR – Brandschutz-Acryl

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.